

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 20 (1930)
Heft: 2

Rubrik: Bilderschau der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wildersee in der Herrner Höhe

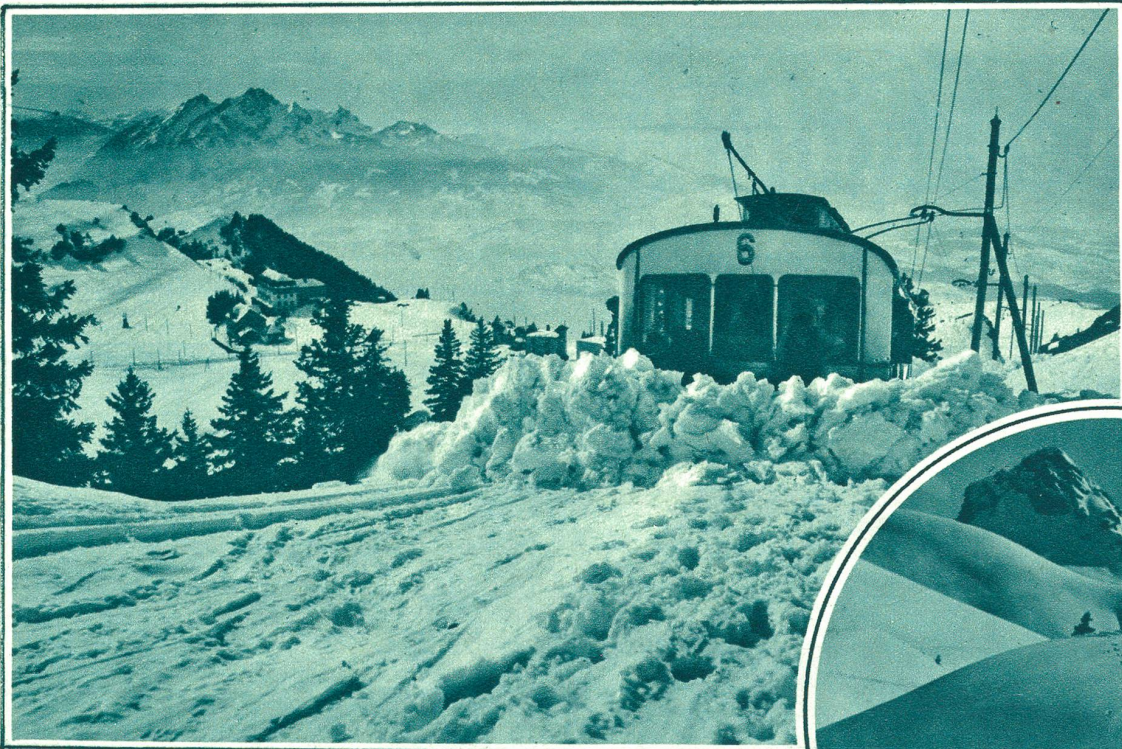


Die Jungfrau von Mürren aus.

Phot. A. Klopfenstein, Adelboden.

Winter in den Bergen

Im Kreis:
Skiläufers Talfahrt
nach Adelboden.
Phot. A. Klopfenstein,
Adelboden.



Der Schneepflug auf der Reise zum Kulmhotel auf dem Rigi.
Wann sind die Berge am schönsten? Wer wollte diese Frage beantworten?
Wenn der blühende Enzian sich zeigt oder wenn der Pulverschnee um die
Nase stiebt? Man reise daher auf den Rigi und löse das Rätsel. Phot. Gaberell.

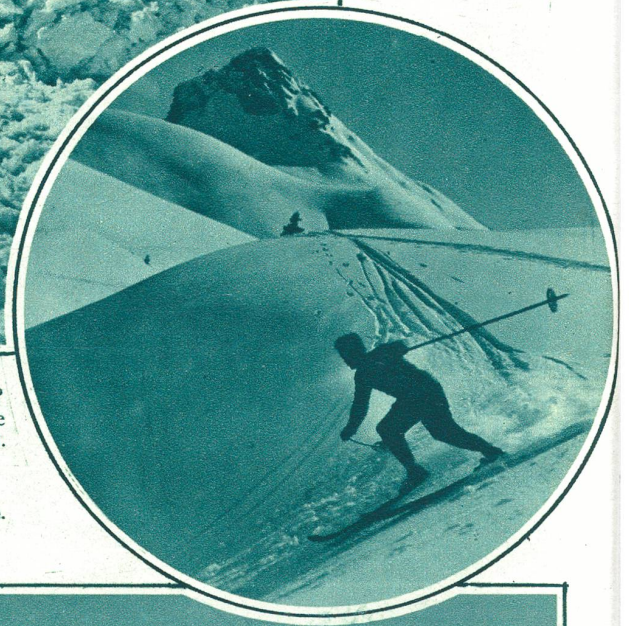
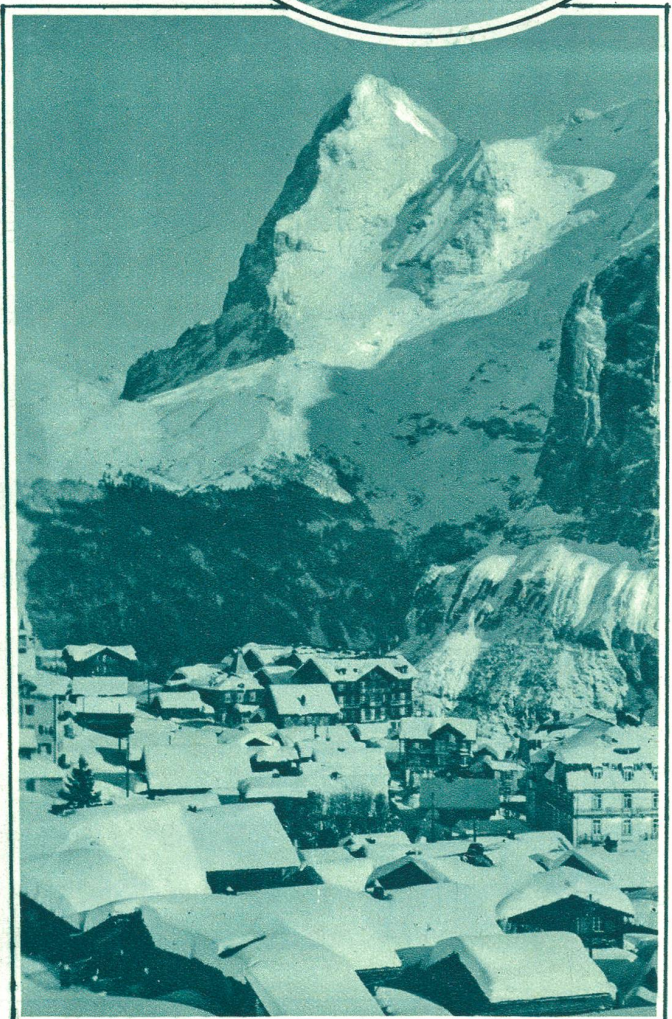
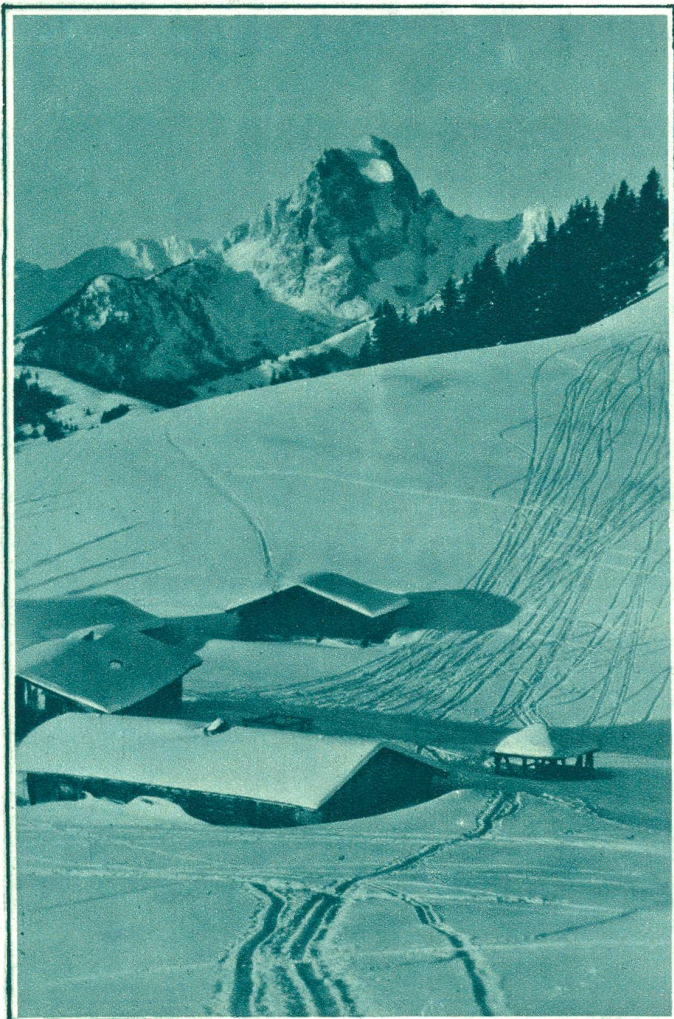


Bild unten links: Im Saanenland: Die Gummfluh.

Phot. E. Gyger, Adelboden.

Bild unten rechts: Mürren mit dem gewaltigen Eiger-Massiv.

Phot. A. Klopfenstein, Adelboden.

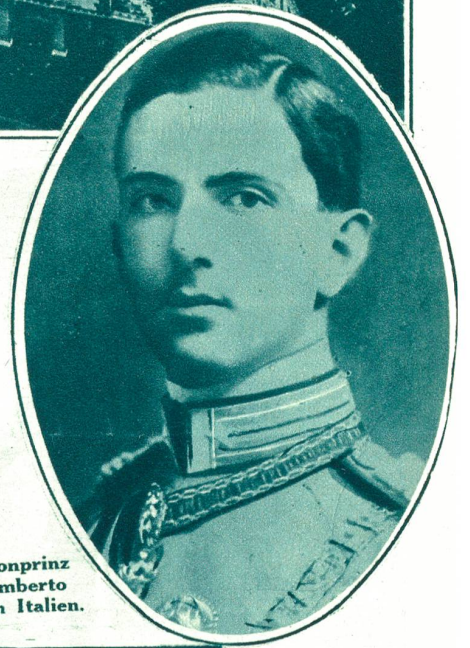


**Blick auf das
schöne
Budapest
mit der imposanten Donau-
brücke.**

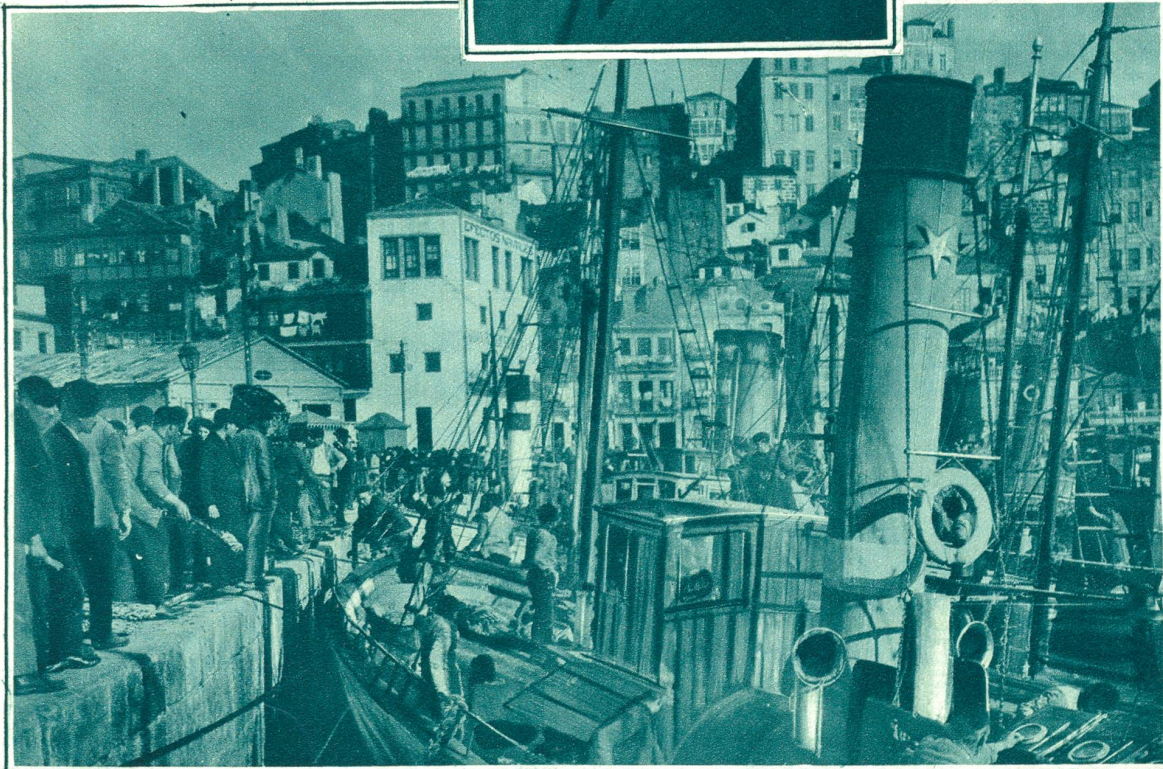
Demnächst findet in Rom die mit großem Pomp vorgesehene Trauung der belgischen Prinzessin Marie José mit dem italienischen Kronprinzen Umberto statt. Aus diesem Anlasse gingen bereits mehrere Verhaftungen von Anarchisten und Antifaschisten vor sich, die nach Angaben der Polizei in Paris die Festlichkeiten zu Attentaten auf die belgische Königsfamilie und andere fürstliche Persönlichkeiten benutzen wollten.



Prinzessin Marie José von Belgien.



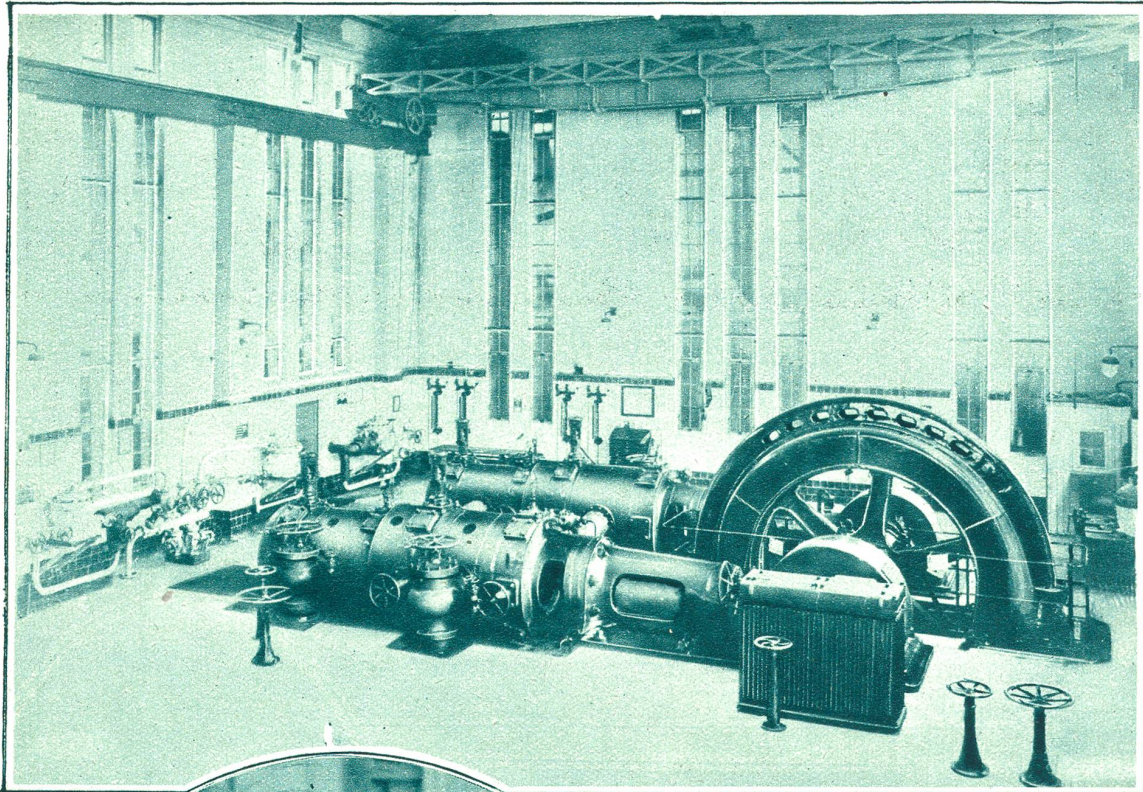
Kronprinz Umberto von Italien.



Mittleres Bild:
**Reichs-
Außenminister
Dr. Curtius,**
der Nachfolger
Dr. Stresemanns,
führt die deutsche
Delegation zu den
Verhandlungen im
Haag.

**Einfahrt von
Fischerbooten
in Vigo.**

Vigo liegt als wunderbar geschützter Hafen an der atlantischen Küste Spaniens. Alte Häuser, gekrönt von einem Festungsbau vergangener Zeiten, umrahmen die historische Stätte. Schiffe mit unermeßlichen Schätzen sollen aus der Kolonialzeit auf dem Grunde der Bucht ruhen, die sich vom Meer ins Land erstreckt. Neuerdings beschäftigen sich Tauchergesellschaften mit dem Plan der Hebung.



Sulzer-Ammoniak-Doppelkompressor mit einer Leistungsfähigkeit von acht Millionen Kalorien in einer großen chemischen Fabrik Deutschlands in Betrieb.



Im Kreis: **Wasser** ist in warmen Ländern ein mehr wie bei uns geschätztes Naturprodukt. Erst der einmal wirklich unter Durst fast Verschwachtete erinnert sich zeitlebens der wunderbaren Erquickung durch Wasser. Unser Bild zeigt den Verkauf von Wasser in den Straßen von Konstantinopel.



Bild unten: **Das Siegestor am Anfang der weltbekanntesten 5. Avenue in New York.** Wo noch vor 10 Jahren bürgerliche Behäbigkeit sich zeigte, wachsen die Wolkenkratzer wie Pilze aus dem Boden.

